



Internationaler Gewerkschaftsbund

## 4. WELTKONGRESS

Kopenhagen, Dänemark, 2. – 7. Dezember 2018

---

### Dringlichkeitsentschließung zu Reformen des Arbeitsrechts in Ungarn

Der 4. Weltkongress des IGB, der vom 02.-07. Dezember 2018 in Kopenhagen stattfand, wurde über die geplante arbeitnehmerfeindliche Gesetzesänderung des Arbeitsrechts in Ungarn informiert.

Wettbewerbssteigerungen dürfen nicht auf einer Schlechterstellung von Arbeitnehmern und einer Einschränkung ihrer Rechte basieren - weder in Ungarn, noch in anderen Ländern der Europäischen Union oder anderen Teilen der Welt.

Im Namen von 331 Organisationen aus 163 Ländern und Hoheitsgebieten und 207 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern spricht sich der IGB gegen die Gesetzesvorlage der regierenden FIDESZ in Ungarn aus, mit der das Überstundenlimit auf 400 Stunden pro Jahr und der zeitliche Rahmen für einen Überstundenausgleich von 12 auf 36 Monate ausgeweitet werden soll. Eine Bezahlung geleisteter Überstunden soll somit erst nach drei Jahren erfolgen.

Die Delegierten des 4. IGB-Weltkongresses unterstützen den Protest der ungarischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am 08. Dezember auf den Straßen Ungarns und fordern die ungarische Regierung auf, die Gesetzesinitiative zurückzunehmen, da nationale Praktiken unterhöhlt und europäische Mindeststandards der EU-Arbeitszeitrichtlinie missachtet werden.

---